

## Schulinterner Rahmenplan

### Für das Fach **Kunst und Gestaltung**

#### Jahrgangsstufe 9

| Bildungsstandards/Rahmenplan   | Inhalte  | Wochenstunden | Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien  | Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende |
|--|--|---------------|--|---|
| <b>Gegenstandsfeld Bildende Kunst</b>  |  |               |  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entwickeln der Fähigkeit, selbständig und bewusst im Medium der bildenden Kunst tätig zu werden und dabei unterschiedliche Mittel, Materialien, Techniken und Prinzipien anzuwenden</li> <li>– Befähigung, im Prozess künstlerischer Gestaltung Probleme zu erkennen und individuelle Problemlösungsstrategien zu entwickeln</li> <li>– Entdeckung und Erweiterung der gestalterischen Möglichkeiten in der praktischen und reflexiven Auseinandersetzung</li> <li>– Fähigkeit, Gesehenes, Gedachtes und Gefühltes, die eigene Fantasie-, Wunsch- und Traumwelt gestalterisch zu vergegenständlichen</li> </ul> | <p><b>Thema I:</b><br/><b><i>Totempfähle und Nanas – Kunst als Spiegel der Kulturen</i></b></p> <p>Themenbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nana und Nino voller Freude</li> <li>– Ein Totempfahl erzählt eine Geschichte</li> <li>– Empfindsame Gestalten (nach Giacometti)</li> </ul> <p><b>Fachaspekt der Gestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Körper, Raum, Form, Farbe</li> </ul> <p><b>Mögliche Arbeitsergebnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Plastik, Skulptur oder Objekt aus Draht, Metallfolie, Gipsbinden, Ton, Kleisterpapier etc.</li> </ul> | 7 - 9         | <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– plastische Objekte mit Hilfe von additiven und subtraktiven Verfahren (Modellieren, Montieren, Skulptieren) material- und technikgerecht realisieren</li> <li>– Exemplarisch Bilder in einen soziokulturellen Kontext einordnen und individuelle Einflüsse der Person der Künstlerin oder des Künstlers beschreiben</li> <li>– naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) erkennen und beurteilen</li> <li>– Ergebnisse der Gruppenarbeit in einer Ausstellung präsentieren</li> </ul> <p><b>Tätigkeitsbereiche:</b></p> <p><b>Rezipieren/ Reflektieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung von Gestaltungsmerkmalen von Totempfählen; Abstraktion der Physiognomie und Anatomie, Erarbeitung von Bedeutung und Symbolik</li> <li>– unterschiedlicher Gestaltungsprinzipien und -konzeptionen durch Gegenüberstellung von Beispielen aus der bildenden Kunst im Bereich Plastik/Skulptur erfassen und geistig nachvollziehen sowie die Intention des Künstlers analysieren (Skulpturen/Plastiken aus unterschiedlichen Epochen mit figürlichen Darstellungen) z.B.: Totempfahl (= Wappenpahl) als Fetisch, religiöses Symbol, Identitätssymbol, Geschichtenerzähler; Giacometti als letzter Bildhauer im klassischen Sinne; offene Plastik bei Picasso; Niki de Saint Phalle</li> <li>– die Vielfalt von Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sprachlich abbilden (Dynamik-Statik, Geschlossenheit - Offenheit, filigran –</li> </ul> |   |

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsichten gewinnen in verschiedene künstlerische Auffassungen und Gestaltungsweisen als Ausdruck historischer und kultureller Bezüge, individueller Konzeptionen und sozialer Situationen</li> <li>- Kennenlernen von zeitgenössischer Kunst (Objekte, Installationen, Aktionen...), die die Ausbildung neuer Gestaltungs- und Wahrnehmungsweisen anregt</li> <li>- Befähigung, sich mit Hilfe dieses Mediums ein Bild von der Welt zu machen und auch Gegenbilder dazu zu entwerfen, sich neue Wirklichkeitsansichten und Lebensbezüge zu erschließen</li> </ul> | <p><b>Kunstabstraktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Skulpturen/Plastiken aus unterschiedlichen Epochen mit figürlichen Darstellungen und deren Vergleich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Totempfahl</li> <li>- Statuen auf den Osterinseln</li> <li>- Giacometti</li> <li>- Picasso (offene Plastik)</li> <li>- Niki de Saint Phalle</li> <li>- plastisch-figürliche</li> </ul> </li> </ul> <p>Darstellungen regionaler Künstler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wolfgang Friedrich,</li> <li>- Thomas u. Jo Jastram</li> </ul> |  | <p>kompakt/massiv, abstrakt-realistisch, Materialbeschaffenheit)</p> <p><b>Gestalten/Reflektieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffen einer Übersicht exemplarischer Künstler in ihrer Zeit / Epoche / Stilrichtung</li> <li>- ein ausgewähltes Projekt in Einzel- oder Partnerarbeit selbständig planen und umsetzen und sich dabei geeigneter Materialien und Werkzeugen bedienen</li> <li>- Ideenfindung: Skizzen und Planung (Form, Materialauswahl) einer eigenen Skulptur in Anlehnung an einen ausgewählten Künstler / das Kunstwerk</li> <li>- Entscheidung und Planung des Gruppenprojektes (Idee, Arbeitsschritte, Material, Form- und Farbgestaltung, Vorgehen)</li> <li>- Erstellen einer Plastik, einer Skulptur oder eines Objektes unter Beachtung des Zusammenhanges von Materialeigenschaften angestrebter Wirkung/ Aussage in Gruppenarbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>---&gt; Montage, Assemblage einer figürlichen Plastik, z.B. aus Holzstücken oder heterogenen Materialien, inhaltlich bezogen auf die eigene Lebenswirklichkeit</li> <li>---&gt; Erstellung von Phantasiefiguren in Bezug auf Form und Farbe</li> </ul> </li> <li>- Organisieren einer Ausstellung in der Schule (Schulhof, Vitrinen...)</li> </ul> |
|---|--|--|---|

**Gegenstandsfeld Design :**

|   |  |              |  |
|---|--|--------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln bewusster ästhetischer Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit gegenüber Dingen des täglichen Bedarfs und der Umwelt</li> <li>- Erkenntnisgewinnung über unterschiedliche Absichten und Mittel traditioneller handwerklicher und industrieller Produktion</li> </ul> | <p><b>Thema II:</b><br/><b><i>Was mich kleidet- Mode und Kleidung als individueller Ausdruck?</i></b></p> <p>Themenbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mein Basecap ist mein Markenzeichen</li> <li>- Einmal ganz anders sein</li> <li>- Mein Lieblings-T-Shirt</li> </ul> | <p>6 - 8</p> | <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Begriff Design in seiner Bedeutung und seinem Ursprung auf konkrete Objekte des Alltagslebens und der sie umgebenden Lebenswelt anwenden und erklären</li> <li>- die Wechselwirkung von Form, Funktion und Material erkennen und erfahren</li> <li>- zwischen praktischer, ästhetischer und symbolischer Funktion, ökonomischen und ökologischen Kriterien unterscheiden</li> <li>- nach diesen Kriterien im Bereich des Design Produkte sicherer beurteilen</li> <li>- Zusammenhänge zwischen geschichtlichen, kulturellen, sozialen Aspekten sowie individuellem Ausdruck der Persönlichkeit im Bekleidungsdesign</li> </ul> |
|---|--|--------------|--|

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsichten in Produktgestaltung als Funktion und Bedeutungsträger</li> <li>- Lernen, einfachen funktionalen Dingen Gestalt zu geben (Entwurf, Realisierung)</li> <li>- Entwickeln eines kritischen und selbstbestimmten Konsumverhaltens</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gut zu Fuß Turnschuhe, die man nicht kaufen kann</li> <li>- Dezent oder auffällig?</li> </ul> <p><b>Fachaspekt der Gestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Form, Farbe, Bewegung</li> </ul> <p><b>Mögliche Arbeitsergebnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Gestaltung eines Basecaps, eines T-Shirts (Verändern/ Ausschmücken einer Grundform)</li> <li>- Entwurf für Turnschuhe</li> <li>- mit Stoffen gestaltete Figurinen</li> </ul> <p><b>Kunstaberachtung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abbildungen zum Wandel der Mode in verschiedenen Zeitepochen</li> <li>- Designentwürfe</li> <li>- Modekataloge u.a.</li> </ul> |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- nachvollziehen</li> <li>- sich in der Gruppe über ihre Beziehung zu den Dingen austauschen und ihre subjektiven Wertmaßstäbe begründen und dabei andere Wertmaßstäbe akzeptieren</li> <li>- in gestalterischer Auseinandersetzung ihre Individualität ausdrücken</li> </ul> <p><b>Tätigkeitsbereiche:</b></p> <p><b>Rezipieren/ Reflektieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand von Modeabbildungen die historische Entwicklung von Modedesign nachvollziehen und sie in ihrem gesellschaftlichen Kontext betrachten</li> <li>- Designanalyse von Produkten aus der Alltagswelt der Schüler (z.B. Textilien, Schuhe, Kopfbedeckungen) nach ihren Funktionen, ihrer Brauchbarkeit, Haltbarkeit, originellen Gestaltung</li> <li>- Auswahl der Produkte nach persönlichen Beziehungen, z.B. Häufigkeit des Gebrauchs, Lieblingsgegenstand, Tradition in der Familie, Einflüsse durch Werbung und Gruppenzugehörigkeit...</li> </ul> <p><b>Gestalten/ Reflektieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren</li> <li>- alternative Bildlösungen entwerfen und vergleichen,</li> <li>- beurteilen, inwiefern die eingesetzten Farben, Maltechniken und grundlegenden grafischen Mittel und Techniken der Gestaltungsabsicht dienen.</li> <li>- Gestalten eines Gegenstandes/ eines Entwurfes oder einer Papier-/Stoffgestaltung unter Berücksichtigung von Funktion und Kriterien (s.o.) nach individuellem Geschmack</li> <li>- Präsentation der entstandenen Entwürfe/ Kleidungsstücke in einer Ausstellung, einem Katalog oder einer Modenschau</li> </ul> |
|--|--|--|--|

**Gegenstandsfeld Medien und Bildende Kunst**

|   |   |              |   |
|---|---|--------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen des Zusammenspiels von Funktionen und Tätigkeitsbereichen in der</li> </ul> | <p><b>Thema III:</b><br/> <b>„Unser Werbemagazin!“</b><br/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Werbeseiten zu erfundenen Produkten</b></li> </ul> </p> | <p>6 - 8</p> | <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analoge und/oder digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten entwerfen und realisieren,</li> <li>- ihr Grundwissen zur technischen Realisierung projektbezogen anwenden</li> </ul> |
|---|---|--------------|---|

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p>Medienproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen des Zusammenhangs zwischen dem Ziel, der Absicht medialer Botschaften, den Adressaten (der Zielgruppe) und der Spezifik der Gestaltungsmittel</li> <li>- Vertiefen der Einsicht in den Zusammenhang von Schrift und Bild als einem Grundelement medialer Gestaltung</li> <li>- Kennenlernen von Grundelementen des medialen Vokabulars: Layout und Format, Satz und Typografie, Bildausschnitt, Kameraperspektive, Bild- und Tonbearbeitung am Computer</li> <li>- Ästhetische Sensibilisierung, Freude und Faszination bezüglich besonders kreativer, origineller oder überraschender schrift- und bildkünstlerischer Erfindungen auf Plakaten, in Büchern, auf Fotos, in Werbespots, in Filmen und im Internet.</li> <li>- Die medialen Gestaltungsmittel erproben, für den subjektiven Ausdruck einsetzen und für gezielte Botschaften nutzen</li> </ul> | <p>Themenbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Was die Welt nicht braucht“ – Werbung für ein Nonsensprodukt</li> <li>- Mein Wahlkandidat</li> <li>- Stars und Sternchen präsentieren sich</li> <li>- Meine Firmenidee</li> </ul> <p><b>Fachaspekt der Gestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Form, Farbe</li> </ul> <p><b>Mögliche Arbeitsergebnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbeseite zu einem eigenen Produkt, zu Personen, zu Veranstaltungen</li> <li>- Plakate</li> </ul> <p><b>Kunstaberachtung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbeanzeigen (Bildbetrachtung)</li> <li>- Plakate</li> <li>- Werbetrailer</li> <li>- Firmenwerbung etc.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der inhaltlichen Realisierung des Projektes auf erworbenes Wissen aus anderen Fächern zurückgreifen (Deutsch, AWT, Weltkunde...)</li> <li>- elementare Gestaltungsmittel von Medienwerbung erfassen und mit grundlegenden fachspezifischen Begriffen umgehen</li> <li>- Layouts im Zusammenspiel von Text und Bildmitteln analysieren.</li> <li>- subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben</li> <li>- mediale Produkte und Botschaften auf ihre Wirkung hin analysieren und kritisch beurteilen</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern,</li> <li>- Übereinstimmungen und Unterschiede von Kunstwerken und Produkten der alltäglichen Medien- oder Konsumwelt erkennen</li> </ul> <p><b>Tätigkeitsbereiche:</b></p> <p><b>Rezipieren/ Reflektieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Medienprodukten (Werbeanzeigen, Plakate, Webseiten mit Werbung) nach Intention (Grundziele, Botschaften, Absichten: AIDA-Regel-attention, interest, desire, action) und Gestaltungsmitteln (Zusammenspiel von Bild, Produktname, Slogan, Werbetext)</li> <li>- gemeinsamer Austausch über Gemeintes und Verstandenes sowie originelle und kreative künstlerische Ausdrucksmittel</li> <li>- Reflektieren des eigenen Medienumgangs (insbesondere mit Werbung) und manipulierender Wirkungen von Medien (Wie / wodurch beeinflusst mich die Werbung? Mit welchen Mitteln manipuliert Werbung? Bedarfsdeckung / Bedarfsweckung)</li> </ul> <p><b>Gestalten/ Reflektieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln einer Grundidee für ein Produkt und eine eigene Botschaft zu einem ausgewählten Themenfeld</li> <li>- Konzipieren eines Produktes (Skizze/Entwurf, z.B. Nonsens-Produkt, Billigprodukt zum Veredeln)</li> <li>- Planung (Skizzen, Entwürfe) und Realisierung der Idee nach erarbeiteten Regeln -&gt; Werbefoto/ Bildteil -&gt; ggf. digitale Bearbeitung des Fotos / der Werbeseite -&gt; Einfügen von Produktname, Slogan und Werbetext</li> <li>- Reflektion des Arbeitsprozesses, Ideen- und Lösungsfindung in der Gruppe durch gemeinsamen Austausch</li> <li>- Präsentation und Diskussion von Intention und Umsetzung des Medienproduktes</li> </ul> |
|---|---|--|

|  |   |        |   |
|--|---|--------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urteilsfähigkeit und Wissen um die Zusammenhänge von künstlerischen Mitteln und ihren „verführerischen“ markt- und konsumorientierten Wirkungen</li> </ul> <p>Fotografie, Film, Video:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinn für den gewählten Wirklichkeitsausschnitt</li> <li>- Lernen, ein Gespür für aussagekräftige Bilder zu entwickeln</li> <li>- Fähigkeit, alle Möglichkeiten der Technik, des gewählten Blickwinkels, des Ausschnitts, des Lichts bzw. der Beleuchtung, der Bewegung, der Nähe und Ferne im Umgang mit Medien für beabsichtigte Wirkungen zu nutzen</li> <li>- Durch Fotografieren lernen, den Wert des Realen zu begreifen</li> <li>- Anbahnen eines selektiv-kritischen und selbstbestimmten Umgangs mit einem zunehmenden Angebot elektronischer Medien</li> </ul> |   |        |   |
| <b>Gegenstandsfeld Bildende Kunst/Architektur</b>  |   |        |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln der Fähigkeit, selbständig und bewusst im Medium der bildenden Kunst</li> </ul>  | <b>Thema IV:</b><br><b><i>Wo Licht ist, ist auch Schatten</i></b> | 8 - 10 | <b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten,</li> </ul> |

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <p>tätig zu werden und dabei unterschiedliche Mittel, Materialien, Techniken und Prinzipien anzuwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung, im Prozess künstlerischer Gestaltung Probleme zu erkennen und individuelle Problemlösungsstrategien zu entwickeln</li> <li>- Entdeckung und Erweiterung der gestalterischen Möglichkeiten in der praktischen und reflexiven Auseinandersetzung</li> <li>- Fähigkeit, Gesehenes, Gedachtes und Gefühletes, die eigene Fantasie-, Wunsch- und Traumwelt gestalterisch zu vergegenständlichen</li> <li>- Einsichten gewinnen in verschiedene künstlerische Auffassungen und Gestaltungsweisen als Ausdruck historischer und kultureller Bezüge, individueller Konzeptionen und sozialer Situationen</li> <li>- Kennenlernen von zeitgenössischer Kunst (Objekte, Installationen, Aktionen...), die die Ausbildung neuer Gestaltungs- und Wahrnehmungsweisen anregt</li> </ul> | <p>Themenbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir illustrieren ein Gedicht/ eine Geschichte/ zu einem Buch</li> <li>- Städte im Wandel (Stadtlandschaft)</li> <li>- Schrift als Kunstwerk</li> </ul> <p><b>Fachaspekt der Gestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Form, Körper, Raum</li> </ul> <p><b>Mögliche Arbeitsergebnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Linoldruck</li> <li>- graphische Arbeiten mit Fineliner, Feder, Stiften</li> <li>- Graffitiwürfel/ Schablonengraffiti</li> </ul> <p><b>Kunstabstrachtung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grafiken und Drucke aus Büchern, Zeitschriften oder als Kunstdruck</li> <li>- Grafische Arbeiten regionaler und internationaler Künstler: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Barlach</li> <li>- Penck</li> <li>- Dürer</li> <li>- Nolde</li> </ul> </li> </ul> |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder mit Hilfe von druckgrafischen Mitteln und Techniken (Hoch- und Tiefdruck) gestalten und vergleichen,</li> <li>- die Wirkung grafischer Techniken (Hoch-, Tiefdruck) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur) nachvollziehen und erklären,</li> <li>- mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln,</li> <li>- Layouts im Zusammenspiel von Text und bildnerischen Mitteln analysieren und in eigene Arbeiten einbeziehen.</li> <li>- durch die Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen grafischen Werken formalästhetische, historische und intentionale Zusammenhänge erkennen und benennen</li> <li>- aus einer Vielzahl bekannter und erprobter grafischer und druckgrafischer Mittel / Techniken gezielt geeignete für die Aussage ihrer eigenen Produktidee auswählen und einsetzen</li> <li>- zu Textvorlagen (Gedicht, Geschichte, Buch) Illustrationen entwerfen und realisieren (ggf. als Gruppenarbeit)</li> <li>- ihre Arbeiten präsentieren und in der Gruppe reflektieren</li> </ul> <p><b>Tätigkeitsbereiche:</b></p> <p><b>Rezipieren/ Reflektieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von und Auseinandersetzung mit grafischen Werken von Künstlern unterschiedlicher Zeitepochen und Stile</li> <li>- Erfassen von Funktion und Wirkung unterschiedlicher grafischer Mittel (Punkt, Linie, Fläche) : Kontrast, Raumwirkung, Fokussierung, räumliche Wirkung etc.</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Gestalten/ Reflektieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit Textinhalten und Entwickeln innerer Bilder</li> <li>- Erproben und Reflektieren grafischer Techniken sowie drucktechnischer Verfahren hinsichtlich ihrer Wirkung</li> <li>- Anwenden von gewonnenen Gestaltungseinsichten: z.B. Kontraste in Form, Größe, Hell-Dunkel-Kontrast, Verdichtung, Konzentration auf einen Bildschwerpunkt,</li> </ul> |
|--|--|--|---|

|  |  |  |   |  |
|--|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Befähigung, sich mit Hilfe dieses Mediums ein Bild von der Welt zu machen und auch Gegenbilder dazu zu entwerfen, sich neue Wirklichkeitssichten und Lebensbezüge zu erschließen</li> </ul> |  |  |   |  |
| <b>Methodencurriculum:</b>   |  |  | <b>Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien</b>  | <b>Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende</b>   |
| Anlegen und Erarbeiten eines Portfolios  |  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Portfolio anlegen und selbständig weiterführen</li> <li>– in Eigenverantwortung entsprechend der Zielstellung und dem Aufbauprinzip eines Portfolios Arbeitsergebnisse sammeln<br/><i>(Endergebnisse; Dokumentationen von Prozessen, wie: Erprobungen und Ideenskizzen; Haus-/Facharbeiten)</i></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– das Fachportfolio präsentieren, vorstellen und Fragen dazu beantworten und ihre Leistungen und Entwicklungen dokumentieren</li> </ul> |
| zielgerichtete Mediennutzung (Internet, Zeitschriften, Fotos, Filmsequenzen...)  |  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich unter Vorgabe von Kriterien zunehmend selbständig Informationen über Kunstwerke und ästhetische Objekte sowie deren Schöpfer in ausgewählten Kunstepochen und Gegenstandsfeldern erschließen, einordnen und werten</li> <li>– sich dabei Kunstwerke, Texte und neue Medien nutzbar machen</li> </ul>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>– neue Medien für die Realisierung einer Gestaltungsidee nutzen und das Ergebnis präsentieren (Thema III: Werbung)</li> </ul>           |

|   |  |  |
|---|--|--|
| Projektarbeit   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– zu individuellen Gestaltungsarbeiten den künstlerischen Schaffensprozess weitgehend selbständig nachvollziehen (Ideenfindung, Planung, Realisierung, Präsentation)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– zu einem aus dem Themenfeld I gewählten Thema in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit eine Projektidee planen, organisieren und umsetzen</li> </ul>                   |
| Präsentieren von Gestaltungsergebnissen (Ausstellung, Katalog, Modenschau...)   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach vorgegebenen Kriterien und unter Anleitung in angemessener Form im schulischen und öffentlichen Raum eigene und fremde Arbeitsergebnisse präsentieren</li> </ul> |
| <b>Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:</b>  | <b>Bis zu den Winterferien</b>   | <b>Bis zum Schuljahresende</b>   |
| Thema I: fächerübergreifende Arbeit Geschichte, Sozialkunde, Geografie  | prozessimmanent  |  |
| Thema II: fächerübergreifende Arbeit Technik, Arbeitslehre  | prozessimmanent  |  |
| Thema III: fächerübergreifende Arbeit Informatik  | prozessimmanent  |  |
| Thema IV: fächerübergreifende Arbeit Deutsch  | prozessimmanent  |  |
|   |  |  |
| <b>Evaluation (Klassenarbeiten):</b>  | <b>Bis zu den Winterferien</b>   | <b>Bis zum Schuljahresende</b>   |
| Portfolio   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zwischenbewertung des Portfolios</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentation des Portfolios</li> </ul>  |
| Schülerprodukte unter Berücksichtigung des vorangegangenen Prozesses der Auseinandersetzung mit dem Gegenstand sowie eigener Reflektionen | x  | x  |
|   |  |  |



#### Bemerkungen (schulinterne Spezifika):

- Präsentation von eigenen und schulischen Arbeitsergebnissen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (u.a. IN VIA) sowie innerhalb der Schule (Schulgalerie, Tag der offenen Tür, künstlerisch-ästhetisches Klima am neuen Schulstandort schaffen)
- Beteiligung an Wettbewerben und Ausschreibungen (Tage der Kunst in der Kunsthalle Rostock)
- Vernetzung schulischer Ressourcen:
  - Nutzung der Keramikwerkstatt (plastisches Gestalten),
  - Einbeziehung von Computerkabinett und Mimio (Recherche, Erarbeitung, Präsentation, medial-künstlerische Arbeit wie Film- und Fotobearbeitung und Computergrafik...), sowie Hauswirtschaftsraum (Nähmaschinen: Stoffgestaltung)
  - Zusammenarbeit mit Fachkollegen, insbesondere Musik, Betreuer der Schulhomepage.... (Gegenstandsfelder Medien und Design)
- Nutzung der regionalen kulturellen Angebote: Kunsthalle, Institut für Neue Medien (Film/ Trickfilm...)